



Amtsschild „Churfürstliches Gränz Maut-Amt Kirchweydach“ (1803)

um 1803

Öl auf Holz, 75 x 63 cm

Das Grenz- und Zollamt im heutigen Kirchweidach stand 1803 an der Grenze zum Erzstift Salzburg, das durch die Mediatisierung an den habsburgischen Herzog Leopold von Toskana gefallen war. Die Grenze verlief bereits beim heute bayerischen Tittmoning, das erst 1810 dem Königreich Bayern angegliedert wurde. Obwohl Bayern 1807 die vielfältigen Zölle und Mauten im Landesinnern abschaffte, dienten die Landesgrenzen weiterhin als Erhebungsstellen für die Außenzölle. Um auch hier eine Vereinheitlichung herbeizuführen und eine einfachere und effizientere Handhabung zu ermöglichen, wurde die Generalzoll- und Mautdirektion beim Ministerium der Finanzen zur Aufsicht über sämtliche Zollbehörden eingerichtet.

Künstler, Ersteller oder Fotograf: unbekannt

Lageort: Burghausen, Stadtmuseum, 1015

Copyright: Stadtmuseum Burghausen